

Dorf und Stadt in der Antifaschistischen Aktion

Delegationen der wendischen Minderheiten und sächsischen Kleinbauern auf der Thälmann-Rundgebung

Delegationen der arbeitenden Bauern Sachsens, Delegationen der wendischen Minderheiten in der Provinz werden heute auf der Thälmann-Rundgebung sein. Ihre Teilnahme an dieser gewaltigen Kundgebung der Werktätigen ist der Ausdruck der engsten Kampfbundenheit zwischen dem sächsischen Industrieproletariat und der arbeitenden Dorfmehrheit, die gemeinsam unter den Fahnen der Kommunistischen Partei für die soziale und nationale Befreiung des gesamten werktätigen Deutschlands kämpfen.

Aber nicht nur die Vertreter der Arbeitsschichten und der nationalen Minderheiten manifestieren auf der Thälmann-Rundgebung das Kampfbündnis zwischen Dorf und Stadt, sondern auch werktätige Mittelständler werden vertreten sein, um aus dem Munde des Führers der Kommunistischen Partei zu hören, wie wir die Probleme der sozialen und nationalen Befreiung lösen wollen.

In Deutschland wohnen 3 Millionen Zwergebauern, 1 Million Kleinbauern, hunderttausende verarmte Mittelbauern, mit ihnen fast 10 Millionen, neben den 3 Millionen Landlosen unter dem Joch der kapitalistischen Ausbeutung, unter der Natur- und Volkspolizei der Faschisten.

Das große Bauernhilfsprogramm der Kommunistischen Partei

Der Faschismus übergab. Dieses Bauernhilfsprogramm ist die Antwort auf die gewaltige rote Einheitsfront, die heute die Front der Antifaschistischen Aktion von der Stadt zum Dorf und vom Dorf zur Stadt führen wird, die auch den werktätigen Bauern eine neue Zukunft erschaffen wird. In diesem Programm sind folgende Punkte enthalten:

- Niederlegung der Schuldenlast und Tribute an das Finanzkapital!
- Wahlhebung der Steuerlast für die kleinen Bauern und Zurückweisung der Steuern für die Mittelbauern!
- Wahlhebung der indirekten Steuern!
- Entschädigungslose Enteignung des Großgrundbesitzes und unentgeltliche Bereitstellung von Land für die landlosen Bauern und Bauernjugend!
- Unentgeltliche Beihilfe für die werktätigen Bauern und Bereitstellung der Hilfsmittel unentgeltlich für die Werktätigen!
- Wahlhebung der vollen Lohnsätze!
- Wahlheben der Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms der A.P.D. um durch weitestgehende Arbeitsbeschaffung die Massenlosigkeit zu heben.
- Die sofortige volle Hinterlassenschaft für die ganze Dauer der Kriegsdauer, auch für die von Arbeitslosigkeit betroffenen kleinen Bauern und Bauernjugend!
- Die sofortige staatliche Alters- und Krankenfürsorge für die Kleinbauernschaft!
- Die volle Hinterlassenschaft für die Kommunistische Partei den Bauern aus der Tasche der arbeitenden Bauernmänner- und -frauen Thälmann führte damals in seiner großen Rede auf, mit dem großen Bauernhilfsprogramm der Reichlichen Öffentlichkeit bekannt.

Die Volksgenossen gehen auf die Dörfer und lagern den Bauern zu. Die Kommunisten wollen die rote Fahne wegholen. Die Kommunisten hören die rote Fahne wegholen. Die Kommunisten wollen die rote Fahne wegholen. Die Kommunisten wollen die rote Fahne wegholen.

Der kapitalistische Staat führt den Gerichtsvollzieher, halt die rote Fahne, das rote Kreuz aus dem Staat und verweigert die den Grund und Boden. Die Kapitalisten wuchern die den Grund und Boden. Die Kapitalisten wuchern die den Grund und Boden.

Wir führen den Kampf um die soziale und nationale Befreiung

Genade die Kleinbäuerlichen Schichten und sächsischen Mittelbauern sind von den nationalen Phrasen der Nazis getrennt worden und haben in der Hoffnung auf die Befreiung, daß sie das „Dritte Reich“ von den Kapitalisten befreit, die als eine unerlöste Volk auf den Schultern des werktätigen Deutschlands liegen. In der Praxis haben sich die Bauern durch die Kauten Niederlage der von ihnen erwarteten Vorsehung als Tributknechten des internationalen Finanzkapitals entlarvt und immer tieferen Schichten befreiten gerade in der jetzigen Situation, daß die Kommunistische Partei die einzige Kraft ist, die in enger Verbindung mit der sozialen Befreiung des arbeitenden Deutschlands, auch die Freiheit der internationalen Befreiung im Reichlichen Klassenkampf sprengen wird.

Befreiung der nationalen Minderheiten

Die wendischen Kleinbauern und Arbeiter, die als nationale Minderheit kulturell und auch wirtschaftlich benachteiligt in der Provinz leben, haben ihre Delegation zur großen Thälmann-Rundgebung geschickt, weil sie wissen, daß ihre Forderungen an kulturelle und wirtschaftliche Befreiung nur in enger Gemeinschaft mit dem Befreiungskampf der Gesamtarbeiterschaft erfüllt werden können. Diese Befreiung der Landesgrenzen Sachsens lebende nationale Minderheit spürt die kapitalistische Unterdrückung in doppelter Hinsicht. Sie ist nicht nur von den überaus spürlichen Entbehrungen ausgenommen, die ihre reichsdeutschen Kollegen im Reich mit den Behörden genießen, sondern sie führen auch einen sehr schweren erlösten Kampf um die Anerkennung ihrer kulturellen Forderungen, so um die Einrichtung eigener wendischer Schulen, um die Pflege und Erhaltung ihrer Sprache für die Kinder. Gegenüber den Einrichtungen des Reichs sind die Wenden um ein weiteres benachteiligt und alle ihre wirtschaftlichen Teile haben aus der jahrelangen Tätigkeit ihres reichsdeutschen „Nationalrates“ die Konsequenz gezogen, daß sie nur nach dem Reichlichen sozialen Befreiungskampf der Arbeiterschaft in einem sozialistischen Deutschland als nationale Minderheit gleichberechtigt mit allen übrigen werktätigen Schichten leben können.

regierung. In Sachsen ringen nahezu 300 000 Kleinbäuerliche Existenz, in den Dörfern des Erzgebirges und der Lausitz um das nackte Leben. Ihre Wirtschaften erkranken unter der Schuldenlast riesiger Zins Tribute, direkter und indirekter Steuerlasten. Die jugendliche reichsten Klein- und Mittelbauern herben, wenn es nach dem Willen des Kapitalismus ginge. Was ihnen die Steuern und Zinsen laßen, das nehmen ihnen die Jolle, die alle Futter- und Düngemittel bis ins unerlöste verzeuern. Die Großgrundbesitzer haben keine Reserven, sie sind es auch, die die Millionen der Hilfe, aus dem Steuererlös der Arbeiter und Arbeitsschichten herausgehoben, schluden.

Diese katastrophale Bauernnot, die sich im Verlaufe der kapitalistischen Wirtschaftskrise immer weiter verschärft und mit dem beispiellosen Massenelend des sächsischen Proletariats ins riesenhafte wächst, hat das Bündnis zwischen Stadt und Dorf geschaffen, das unter Führung der Kommunistischen Partei die werktätigen Massen in Antifaschistischer Aktion zum Kampf gegen das kapitalistische System führt.

Im Mai vorigen Jahres war es, als der Führer der Partei der deutschen Arbeiterklasse und werktätigen Bauern, Ernst Thälmann, in einer grandiosen Massenversammlung in Eisenburg

alle sprechen den Großgrundbesitz heilig und treiben die arme Bauernschaft in den Ruin.

In den kapitalistischen Ländern bleibt der Traktor den Großgrundbesitzern vorbehalten, und der Großgrundbesitzer frisst den kleinen Bauern auf. In der Sowjetunion bleibt der Traktor für die Millionen kleinen Bauern reserviert, und die kleinen Bauern haben dort die Großgrundbesitzer und die Großbauern ausgejesselt.

Die Agrarkrise in Deutschland stellt auch den deutschen Kleinbauern vor die Alternative: entweder mit den Kommunisten unter der Führung unseres Freiheitsprogramms, für dessen Sieg, auf dem Traktor — oder mit den Bürgerlichen und Faschisten, dann kommst du unter den Traktor und wirst zerstampft.

Die Kommunistische Partei ruft die Arbeiter und Angehörigen auf, den Kampf der werktätigen Bauern um ihre Existenz zu unterstützen, gemeinsam mit der Bauernschaft die Forderungen und Kampfvorgaben zu unterstützen. Wenn die Kommunistische Partei kämpft auch für die Interessen der werktätigen Bauernschaft. Gegenüber dem Programm der Volksgenossen für die Junfer und Großbauern und der Vernichtung der Existenz der werktätigen Bauern proklamiert die Kommunistische Partei das Programm der Selbsthilfe für die werktätigen Bauern.

In diesem Programm werden die Großgrundbesitzer und Großbauern vergeblich etwas für sich suchen. Es ist ein Kampfsprogramm, eine Kampfanlage gegen den Monopolkapitalismus, gegen die Großgrundbesitzer und wucherischen Zinspolitiker.

Unter revolutionärer Führung aus dem kapitalistischen Chaos ist die einzige Rettung!

Was er wird noch gewählt. Wir wissen, daß uns nicht heute noch nicht verstehen, und auch ihre Stimme noch nicht geben. Hebermorgen aber schon werden jene, die sie gewählt haben, sich schon entlarven müssen, die eigenen Wahlvertrauen betrogen.

Wir haben nichts zu versprechen im Wahlkampf, als daß ihr nur durch euren eigenen Massenkampf gegen die Vorsehung unter Führung der Kommunistischen Partei auch aus dieser elenden Lage befreien könnt. Wir mobilisieren und rufen zu diesem Massenkampf. Unter Freiheitsbanner entrollen wir an allen Fronten des gesellschaftlichen Lebens.

Das Programm sozialistischer Regierungspolitik

Dieses historische Dokument enthält die Richtlinien für die Regierungspolitik eines sozialistischen Deutschlands, um dessen Errichtung die Massen der Ausgebeuteten heute in Antifaschistischer Aktion kämpfen. Die Programmklärung zeigt vor allem den werktätigen Mittelständlichen und Bauern, daß die Kommunisten die einzigen sind, die ihr Programm nicht versetzen haben und ohne Schwankungen die Interessen der proletarischen Klasse und der mit ihr verbundenen Mittelständlichen vertreten, in deren kompromißloser Wahrung das Kernstück ihrer Politik ruht.

Eingangs dieser Programmklärung zur sozialen und nationalen Befreiung des deutschen Volkes stellt unsere Partei fest, daß die Nazis in jugendlicher Demagogie und mit schreiend radikalen Phrasen bedeutende Schichten des Kleinbürgertums, der Bauernschaft und rückständige Gruppen zurückgebliebener, unaufgeklärter Arbeiter unter der Vorgabe der Gegnerschaft gegen das Versailles System für sich zu gewinnen sucht und daß ihre Erfolge nur möglich waren, weil der zwölfjährigeerrat der Sozialdemokratischen Partei, ihre bedingungslose Eingliederung in den kapitalistischen Staat und ihre Kapitulation vor dem Imperialismus den Boden für die nationalen Phrasen bereitet hat.

Dieser nationalsozialistischen Demagogie stellt die Kommunistische Partei Deutschlands ihr Programm des Kampfes gegen den Faschismus, ihre Politik der wirklichen Vertretung der Interessen der werktätigen Massen Deutschlands entgegen.

Angesichts der weiteren Massenbelastungen, die während dem werktätigen Deutschland gebracht haben, erinnern wir an das Programm zur nationalen und sozialen Befreiung, wie es heißt:

Wir erklären feierlich vor allen Völkern der Erde, vor allen Regierungen und Kapitalisten des Auslandes, daß wir im Falle unserer Machtübernahme alle sich aus dem Versailles Frieden ergebenden Verpflichtungen für null und nichtig erklären werden, daß wir keinen Pfennig Zinszahlungen für die imperialistischen Anleihen, Kredite und Kapitalanlagen in Deutschland leisten werden.

Wir führen und organisieren den Kampf gegen Steuern und Zölle, gegen die Verleuerung der Mieten und Gemeinderäte, gegen Lohnabbau, Erwerbslosigkeit und alle Versuche, die Kosten des Youngplans auf die werktätige Bevölkerung in Stadt und Land abzumwälzen.

Rettung der Massen vor der Katastrophe

Wir werden den räuberischen Versailles „Friedensvertrag“ und den Youngplan, der Deutschland knechtet, zerschlagen, werden alle internationalen Schulden und Reparationszahlungen, die den Werktätigen Deutschlands durch die Kapitalisten auferlegt sind, annullieren.

Wir Kommunisten werden uns für das volle Selbstbestimmungsrecht aller Nationen einsetzen und im Einvernehmen mit den revolutionären Arbeitern Frankreichs, Englands, Polens, Italiens, der Tschechoslowakei usw. denjenigen deutschen Gebieten, die den Wunsch danach äußern werden, die Möglichkeit des Anschlusses sichern.

Alle Werktätigen, Bauern und Mittelständler wählen am 31. Juli Kommunisten, Liste 3!

Wir werden die räuberischen Formen der Kommunalfiskalpolitik vernichten, den großen Hausbesitz entschädigungslos enteignen, die Arbeiter und die arme Bevölkerung der Städte in die Häuser der Reichen einquartieren.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.

Wir werden die Freiheit für Mieten, Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel und alle kommunalen Leistungen nach dem Klassenprinzip abholen und sie für Proletariat und wenig bemittelte Werktätige auf das Mindestmaß herabsetzen.

Wir werden die Herrschaft der Großgrundbesitzer brechen, werden ihren Grund und Boden entschädigungslos enteignen und den landlosen Bauern übergeben, werden Sowjetunion mit modernem Maschinenbetrieb schaffen, die Arbeitsbedingungen des Landproletariats denjenigen der sächsischen Arbeiterschaft gleichen und viele Millionen werktätiger Bauern in den Aufbau des Sozialismus einbeziehen.